

25.03.2015 - 10:00 Uhr

## Von der Autobremse bis zur Zahnbürste - gefälscht wird alles

*Bern/Zürich (ots) -*

Um Reisende auf die Hintergründe und Risiken von Fälschungen und Piraterieprodukten aufmerksam zu machen, führen STOP PIRACY und die Zollstelle Zürich-Flughafen vom 25. März bis 2. April 2015 am Flughafen Zürich eine Informationskampagne durch.

Wer "Fälschung" hört, denkt in erster Linie an Luxusartikel. Die Bandbreite gefälschter Artikel ist jedoch grenzenlos. Heute werden auch Mobiltelefone, Kosmetika, Sportartikel, Medikamente oder gar komplette Autos kopiert. Noch bis am 2. April 2015 zeigen STOP PIRACY und der Zoll am Flughafen Zürich eine Zusammenstellung von bekannten und weniger bekannten Beispielen solcher Fälschungen. Die anwesenden Experten erklären den Besucherinnen und Besuchern vor Ort, wie man diese erkennen kann und warum man keine Kopien kaufen sollte.

Laut Anastasia Li-Treyer, Präsidentin von STOP PIRACY werden mit der Informationskampagne zwei Ziele verfolgt: "Einerseits liefern wir einfache Tipps, wie man Fälschungen erkennt. Andererseits wollen wir die Hintergründe dieses schmutzigen Geschäfts aufzeigen. Viele Konsumentinnen und Konsumenten sind sich nicht bewusst, dass sie mit dem Kauf von Fälschungen kriminelle Organisationen unterstützen." In der Tat schätzt das UN-Büro für Drogen und Verbrechenbekämpfung (UNODC), dass dem organisierten Verbrechen durch den Verkauf von Fälschungen jährlich bis zu 250 Milliarden US-Dollar zufließen.

"Viele Reisende glauben mit dem Kauf von Fälschungen ein Schnäppchen zu machen, wissen aber nicht, dass deren Einfuhr verboten ist", so Miroslaw Ritschard, Stellvertretender Leiter der Zollstelle Zürich-Flughafen. Letztes Jahr stellten die Zöllner auf dem Flughafen Zürich bei über 1400 Aufgriffen gefälschte Artikel fest. Uhren, Handtaschen, Bekleidung, sowie Elektronikartikel machen dabei den grössten Teil aus. Häufig stammen die Fälschungen aus Südostasien oder der Türkei.

STOP PIRACY ist die Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie. Der gemeinnützige Verein leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bei den Konsumentinnen und Konsumenten und macht sich stark für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Behörden. STOP PIRACY ist aufgrund seiner Mitgliederstruktur politisch neutral und kann bei der Rechtsdurchsetzung im Einzelfall nicht Partei ergreifen. STOP PIRACY positioniert sich in der Öffentlichkeit mit Fakten und informiert aktiv über Risiken und Hintergründe.

Kontakt:

Zollstelle Zürich-Flughafen  
Miroslaw Ritschard  
Stellvertretender Leiter Zollstelle Zürich-Flughafen  
Telefon: +41 43 816 20 52  
E-Mail: [miroslaw.ritschard@ezv.admin.ch](mailto:miroslaw.ritschard@ezv.admin.ch)

STOP PIRACY  
Lukas Lüthi  
Leiter der Geschäftsstelle  
Telefon: +41 31 377 72 66  
Mail: [info@stop-piracy.ch](mailto:info@stop-piracy.ch)

Statistik EZV: <http://bit.ly/19pm1yq>  
Bilder/Medienmitteilung: <http://www.stop-piracy.ch/presse/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011533/100770370> abgerufen werden.